

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe
Freundinnen und Freunde des Forums Sozialethik!

Feminismus, Frauenquote, Mütterrente, Homoehe, Jungen als Bildungsverlierer, Diversity-Management...

Jedes dieser Schlagworte ruft Vorstellungen zum Thema Gender und zum Geschlecht auf und zeigt, wie vielfältig, aber auch emotional aufgeladen die Genderthematik behandelt wird. Die aufbrechenden Fragen nach Differenz- und Gleichheit, nach dem Anderen, nach Selbst- und Fremdverständnissen, nach Ein- und Ausgrenzungsmechanismen, nach Autonomie und Identität verweisen nicht nur auf einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel, sie haben auch längst den Rahmen feministischer Ethik verlassen. Die ursprünglich mit dem Thema Gender verbundenen Gleichheitsfragen haben sich zu grundlegenden Gerechtigkeitsfragen gewandelt und machen deutlich, dass Gender ein Querschnittsthema ist, das zahlreiche Felder betrifft. Tangiert sind gesellschaftliche, politische und kirchliche Prozesse, aber auch Lebenspraxis, Gesetzgebung etc. Hierbei fungieren Identität und Autonomie als Querschnittszielsetzungen. Neben theoretischen Einsichten werden darin auch ganz praktische Herausforderungen für den sozialetischen Diskurs offensichtlich. Beiden möchte das diesjährige Forum Sozialethik unter den Stichworten GENDER – AUTONOMIE – IDENTITÄT nachgehen.

Dazu laden das Vorbereitungsteam und die KOMMENDE Dortmund herzlich ein. Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen.

DAS FORUM IM INTERNET

Hinweise zum Programm, zu den Referenten und Referentinnen, aktuelle Änderungen und Abstracts zu den Vorträgen finden Sie unter: <http://www.forumsozialethik.de>

TAGUNGSLEITUNG

VORBEREITUNGSTEAM

Kontakt: tagungen@forumsozialethik.de

Michael Hartlieb, Köln

Felix Krause, Münster

Anna Kroll, Erfurt

Anna Maria Riedl, Münster

KOMMENDE DORTMUND:

Direktor Dr. Peter Klasvogt

Detlef Herbers

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Beim Forum besteht die Möglichkeit, eigene Projekte (Masterarbeit, Promotion, Habilitation, ...) und die Arbeit an Lehrstühlen, Instituten und andern Institutionen im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Foyer vorzustellen. Für diesen Markt der Möglichkeiten bitten wir Euch, Materialien mitzubringen. Stellwände sind vor Ort vorhanden. Die Präsentationen müssen keineswegs fertig sein, sondern dürfen durchaus fragmentarisch den Denkprozess wiedergegeben – sie sollen vor allem dazu dienen, über die eigene Forschung miteinander ins Gespräch zu kommen.

DAS FORUM SOZIALETHIK ...

... ist eine Initiative junger Sozialethikerinnen und Sozialethiker. Das Forum dient dem Austausch von Nachwuchswissenschaftlern und -wissenschaftlerinnen (Promotion, Habilitation, Privatdozenten und -dozentinnen) sowie fortgeschrittenen Studierenden des Faches Sozialethik im deutschsprachigen Raum. Interessierte benachbarter Disziplinen sind herzlich willkommen.

Seit Anfang der 1990er Jahre trifft sich das Forum Sozialethik jährlich im September zum wissenschaftlichen Austausch zu einem thematischen Schwerpunkt.

PROGRAMM

Montag	08. September 2014
14:30 Uhr	ANKOMM-KAFFEE
15:00 Uhr	Begrüßung
15:30 Uhr	Gender – Autonomie – Identität <i>Michael Hartlieb, Felix Krause, Anna Kroll, Anna Maria Riedl</i>
	Zahlen, Daten, Fakten
16:15 Uhr	Die Dichotomie der Geschlechter im Lebenslauf <i>Anna Noweck, München</i>
17:15 Uhr	Pause
17:30 Uhr	Gleichstellung in der Sackgasse? 20 Jahre Entwicklung der Geschlechterrollen in Österreich <i>Petra Steinmair-Pösel, Wien</i>
18:30 Uhr	ABENDESSEN
19:30 Uhr 20:00 Uhr	Aufbau Markt der Möglichkeiten Eröffnung Markt der Möglichkeiten
Dienstag	09. September 2014
08:00 Uhr	FRÜHSTÜCK
09:00 Uhr	Geschlechtergerechtigkeit in der Familie <i>Werner Veith, München</i>
10:00 Uhr	Pause
	Grundlagen
10:15 Uhr	Gerechtigkeit durch Gleichheit/Differenz oder Gleichheit/Differenz durch Gerechtigkeit <i>Andrea Günter, Freiburg</i>
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Intelligibilität und Handlungsfähigkeit nach Butler <i>Alexandra Janda, Bremen</i>

12:30 Uhr	MITTAGESSEN
14:30 Uhr	Die Ausbildung der Geschlechtsidentität im Rahmen der Zweigeschlechtlichkeit – Eine Diskussion des psychosomatisch-anthropologischen Ansatzes <i>Laura Vogelgesang, München</i>
15:30 Uhr	KAFFEE & KUCHEN
16:00 Uhr	Ambivalenz als Marker soziolethischer Herausforderungen <i>Luisa Fischer, Mainz</i>
17:00 Uhr	Pause
	Anwendungsfragen
17:15	Forum I: Gleichberechtigte Zugangschancen zur Anerkennungssphäre der Erwerbsarbeit? Am Beispiel Elterngeld <i>Prisca Patenge, Frankfurt</i>
	Forum II: Kulturkampf in Baden-Württemberg? – Überlegungen zur Kontroverse um den Bildungsplan 2015 aus bildungsethischer und pädagogischer Sicht <i>Axel Bernd Kunze, Bamberg</i>
18:30 Uhr	ABENDESSEN
19:30 Uhr	Planung des Forum Sozialethik 2015

Mittwoch 10. September 2014

8:00 Uhr	FRÜHSTÜCK
09:00 Uhr	Gendering Disability. Interdependenzen zwischen geistiger Behinderung und Geschlecht aus soziolethischer Sicht <i>Peter Meiners, Sögel</i>
10:00 Uhr	Pause
10:15 Uhr	Sexismus - eine Frage der Einstellung und Beziehungskompetenz <i>Dominik Ritter, Fulda</i>

11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Inhaltliche Zusammenführung und Auswertung
12:15 Uhr	Tagungskritik
12:30 Uhr	MITTAGESSEN, DANACH ABREISE

ANMELDUNG

Tagungskosten: 80 €
Bitte melden Sie sich per E-Mail oder per Fax bis zum

18.08.2014

an in der

KOMMENDE DORTMUND

Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Brackeler Hellweg 144
44291 Dortmund
Fon: 0231/2 06 05-0, Fax: 02 31/2 06 05-80
sozialinstitut@kommende-dortmund.de

Ansprechpartner:

Detlef Herbers
Fon: 0231/2 06 05-46
herbers@kommende-dortmund.de

Sollte Bedarf nach Kinderbetreuung oder anderen kreativen Lösungen bestehen, die Eltern die Teilnahme am Forum ermöglichen, sind wir gerne bereit uns dafür einzusetzen und Wege zu finden. Bitte in diesem Fall an das Vorbereitungsteam wenden.

TAGUNGsort

Katholische Akademie Schwerte

Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24
58239 Schwerte
Fon: 02304/477-0, Fax: 02304/477-599



Initiative junger
Sozialethikerinnen und
Sozialethiker

GENDER AUTONOMIE IDENTITÄT

8. bis 10. September 2014

Katholische Akademie
Schwerte

